

Wiener Archäographisches Forum (WAF)

PROTOKOLL

der Konstituierenden Generalversammlung

Ort: AAKH – Universitätscampus, Institut für Orientalistik, c/o Prof. Dr. Claudia Römer,
1090 Wien, Spitalg. 2-4, Hof 4

Zeit: 24. Juni 2002, 16-17:30 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Haidinger, Alois (ÖAW)

Miklas, Heinz (UniW)

Römer, Claudia (UniW)

Sablatnig, Robert (TUWien)

Sadovski, Velizar (ÖAW)

Schack, Marieliese (ÖNB)

Schnitter, Maria (UniW)

Schreiner, Manfred (AdBK)

Wallner-Holle, Helmgard (AdBK)

Wenger, Emanuel (ÖAW)

Zolde, Ernestine (TU Wien)

Prof. Miklas gibt den Mitgliedern bekannt, dass die Satzung eingereicht ist und innerhalb von 6 Wochen Einspruch erhoben werden kann. Bis jetzt sei kein Einspruch erfolgt, weshalb es geboten erscheint, die notwendigen Wahlen durchzuführen.

Programm:

TOP 1: Wahl der Vorstandsmitglieder

TOP 2: Wahl der Rechnungsprüfer/innen

TOP 3: Wahl von Mitgliedern

TOP 4: Termin der nächsten Sitzung

TOP 5: Letzte Informationen

TOP 6: Fortsetzung Konzeption Forschungsschwerpunkt „Digitale Analyse traditioneller Textträger“

TOP 1: Wahl des Vorstands: Laut Statuten besteht er aus drei Mitgliedern: dem Obmann/der Obfrau sowie dessen/deren ersten/er und zweiten/er Stellvertreter/in, deren Aufgaben in den Statuten festgehalten sind. Die Funktionsperiode der Vorstandsmitglieder beträgt 1 Jahr. Die Vorstandsmitglieder sollen nach Möglichkeit aus verschiedenen Institutionen gewählt werden.

Nach kurzer Diskussion wurden einstimmig gewählt:

zum Obmann: Univ. Prof. Heinz Miklas, Universität Wien

zum 1. Stellvertreter: Dr. Alois Haidinger (Finanzen), ÖAW Wien

zur 2. Stellvertreterin: Univ.Ass. Mag. Helmgard Wallner-Holle (Protokollführung), Akademie der bildenden Künste, Wien

TOP 2: Wahl der Rechnungsprüfer: Auf Vorschlag des Obmanns werden einstimmig gewählt: Prof. Dr. Claudia Römer, UniWien und Dr. Emanuel Wenger, ÖAW Wien

TOP 3: Wahl von Mitgliedern:

Herr Kollege Prof. Schreiner konnte zwei weitere Mitglieder von der TU Wien, Herrn Dr. R. Sablatnik und Frau Dr. E. Zolde, gewinnen; sie werden unter TOP 5 ausführlich über ihr Projekt berichten.

Der Obmann schlägt vor, Herrn Dr. Denis Cypkin, der im Forschungslabor der Russ. Nationalbibliothek St. Petersburg mit der Palimpsest-Forschung betraut ist und schon seit geraumer Zeit mit mehreren Mitgliedern wissenschaftlich zusammenarbeitet, als erstes außerordentliches Mitglied aufzunehmen. Per Akklamation angenommen.

TOP 4: Termin der nächsten Sitzung:

Dienstag, 17. September 2002, 16 Uhr

TU Wien, c/o Dr. R. Sablatnik, Favoritenstr. 9, 1040 Wien (U1 Station Taubstummengasse)

TOP 5: Letzte Informationen:

Prof. Schreiner informiert die Kollegen über die Einsatzmöglichkeiten der Holographie in der Palimpsest-Forschung. Laut Informationen von Kollegen aus Kreta ist die Tiefe der Palimpseste zu gering, als daß eindeutige Aussagen möglich wären.

TOP 6: Fortsetzung Konzeption Forschungsschwerpunkt „Digitale Analyse traditioneller Textträger“:

Dr. Sablatnik und Dr. Zolde von der TU Wien berichten über ihre Projekte der Mustererkennung bei Pinselführung von Miniaturmalereien auf Elfenbein und Unterzeichnungen bei Ölgemälden. Probleme verursachen die Sägespuren des Elfenbeins und Verwerfungen der Miniaturen. Daher ist zu vermuten, daß es zu Schwierigkeiten bei gewellten Pergamenten oder Papierträgern kommen kann. Die Aufnahmen von archäologische Scherben werden entzerrt.

Diskussion über die Sichtbarmachung von Unterzeichnungen bzw. Vorzeichnungen bei Miniaturmalereien und übereinanderliegenden Schriften mit Infrarotreflektographie. Wobei die darunterliegende Schrift teilweise erhalten ist. Möglichkeit der Sichtbarmachung von verblaßten oder weggewaschenen Tinten mittels UV.

Prof. Miklas skizziert nochmals die Zielsetzung und Vorgangsweise des geplanten Projektes, das an schlecht erhaltenen Schriftdenkmälern durchgeführt werden soll, insbesondere im Hinblick auf:

1. Trägermaterialien
2. Erhaltungszustand (Palimpseste)
3. Schriftanalyse

Über die Sichtbarmachung der Schrift (etwa durch Optimieren des Rohmaterials) hinaus sollen Parameter zu Schrift-, Werkzeug- und Schreibererkennung entwickelt werden, für die Herstellung entsprechender Software.

Der Firmenprospekt „Mondo Nuovo“ wird vorgestellt: Das in Italien erzeugte Gerät dient in Bibliotheken zur Untersuchung von Schriftdenkmälern auf der Basis von Infrarot- und UV-Strahlung.

Mag. Wallner-Holle berichtet über eine Auflagevorrichtung, gebaut von DI Manfred Mayer von der Universitätsbibliothek in Graz (manfred.mayer@uni-graz.at), mit dem Bücher und Einzelblätter schonend fotografiert werden können. Vor einem Jahr wurde ein Gerät an die Library of Congress in Washington geliefert.

Zum Abschluß führt Frau Prof. Römer durch Ihr Institut, wobei zur Erinnerung an die Sitzung ein Gruppenfoto von den Teilnehmern gemacht wird.

Prof. Dr. Heinz Miklas
Obmann, Leiter der Sitzung

Univ.Ass.Mag. H. Wallner-Holle
Stv. Obfrau, Protokollführung